

Donnerstag
14.
März

73. Tag des Jahres
292 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 11

06:42 Uhr 18:28 Uhr 21:57 Uhr

Reumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel

10.04. 19.03. 27.03. 03.04.

Ohne fossile Energiequellen

Werther (WB). Impulse für das Klimaschutzkonzept soll ein Vortrag am heutigen Donnerstag im Haus Werther geben. Um 20 Uhr stellt Physiker Gerd Wessling das Modell von »Transition Towns« vor. Dabei geht es unter dem Titel »Besser leben ohne fossile Energiequellen« um den Anstoß für die Energie- und Kulturwende mit lokalen Lösungen für globale Aufgaben. Wessling geht auf den verschwenderischen Umgang mit »billigem Erdöl« ein, das für industrielle Landwirtschaft, Kleidung und Transport, für Baumaterialien und Luxusgüter im Überfluss eingesetzt wird – ohne Rücksicht auf die Umwelt oder soziale Folgen. Der Referent zeigt Alternativen auf und präsentiert Beispiele für lokale Lösungen.

Dr. Werner Glenswinkel moderiert den Abend und wird den Bogen zur Auftaktveranstaltung des Klimaschutzkonzeptes am kommenden Montag, 18. März, um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus schlagen.

Notdienste

Apotheken

Hirsch-Apotheke in Spange, Poststraße 4, ☎ 0 52 25 99 30, Löwen-Apotheke in Bielsfeld-Heepen, Salzufer Straße 10, ☎ 05 21 33 12 88 und auch Apotheke Hollfeld in Versmold, Ravensberger Straße 5, ☎ 0 54 23 9 46 50.

Ärztlicher Notfalldienst

☎ 116 117 (kostenfrei) oder auch 19 bis 22 Uhr Notdienstpraxis am Klinikum Bielsfeld-Mitte, Teutoburger Straße 50. **Private ärztliche Notfalldienste und Patientenfahrtdienste:** 0800 / 66 46 396.

Beratung

Sozialpsychiatrischer Dienst: Beratung bei psychischer Erkrankung, Sucht und in Krisen, 8 bis 15 Uhr ☎ 0 52 41 85 17 18.

Einer geht durch die Stadt

...und findet es gut, dass Werther – anders als einige Städte in der Nachbarschaft – nicht schon am vergangenen Wochenende zur großen Müllsammlung aufgerufen hat. Seitdem ist der Abfall ja unter Schnee getarnt. Dass die weiße Decke bis Samstag verschwindet, hofft inbrünstig RINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnementservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 05
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Bekanntmachung
Rheinplatz 3, 33790 Halle
Jana Weeschechewald 0 52 01 / 81 11 20
Erika Giering 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 06
sokuratort-halle@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Werther
Marco Pankher 0 52 01 / 81 11 25
Fax 0 52 01 / 81 11 06
werther@westfalen-blatt.de

Lokalreport Halle
Rheinplatz 3, 33790 Halle
Gunter Fiecht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arndt 0 52 01 / 81 11 26
Fax 0 52 01 / 81 11 06
sport-halle@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Ordentlich was los war gestern Nachmittag beim Stadtaufgabe-Finale und beim Bürgermeisterquiz auf dem Alten Markt. »Werther hat toll mitgemacht«, finden WDR, Bürgermeisterin und Rainer Stodieck.



Echte Straßenwärter als Straßen-Werther: Jörg Freese (links) und Niklas Fichtner vom städtischen Bauhof bauten ihre Arbeits-Utensilien auf.

Werther ist kein Konzert-An-Wärter

WDR 2 für eine Stadt: Es reicht nur für 15 Punkte und Platz drei – Blomberg kämpft ums Konzert

Von Dunja Delker

Werther (WB). Werther wird Wärter – doch zum An-Wärter für das Konzert mit Tim Bendzko und anderen Stars hat es nicht gereicht. Bei der Aktion »WDR 2 für eine Stadt« schafften es Rainer Stodieck und seine Mitstreiter mit 15 Punkten nur auf Platz drei. Nach wie vor ganz vorne ist Blomberg (18 Punkte).

Im Hobokeer-Training hatte Dennis Bresser noch jede Menge Tore gemacht. Doch als es gestern Mittag ernst wurde, konnte der BV-Kicker mit bisher zwölf Treffern Vize-Torschützenkönig der 1. Mannschaft) keine seiner drei Anläufe verwandeln. »Ich war wohl nervös«, sagte der 24-Jährige im Interview mit WDR-Moderator

Jürgen Mayer. Zum Trost nahm ihn Bürgermeisterin Marion Weike in die Arme. Immerhin: Bresser ist der vierte von acht Schützen der WDR-Aktion, die gar nicht getroffen haben. Die Höchstpunktzahl (drei) hat noch niemand erreicht.

Einfacher hatten es die Akteure der Stadtaufgabe: Werther als Wärter – und zwar als Straßen-, Gefängnis- oder Beamten-an-Wärter. Diese Aufgabe hatte der WDR der Böckstegelnstadt gestellt. Kurzerhand zog Johanniter-Chef Gotthard Weber seine Uniform aus und kam als Friedhofs-Wärter inklusive Grabstein zurück. Die Jungen und Mädchen der AWO-Kita Speckfeld verkleideten sich als Zoo- und Schul-an-Wärter, Pastor Walter Moritz und Ehefrau Hilde kamen als Leuchtturm-Wärter, ebenso wie Malte Kern. Der Chef und sein Team von der gleichnamigen Gerüstbaufirma stellten kurzerhand einen meterhohen Leuchtturm auf. Das Evan-

gelische Gymnasium schickte Studien-an-Wärter, der Bürgerburverein einen Fahrkartent-Wärter und Friseurmeister Hartmut Löwenstein machte als Friseur-an-Wärter. WDR-Mitarbeiterin Anja Helmenann die Haaro, Tür-Wärter, Beamten-an-Wärter, Gefängnis-Wärter und sogar ein Papier-an-Wärter waren auch dabei. Für diesen Einsatz gab's zehn Punkte.

Im Bürgermeisterquiz konnte es auch Marion Weike nicht mehr rausziehen. Sie wusste zwar, dass die Böckstegelnasse im Rathaus nicht 3,90 Euro kostet und dass der vierte Nachknoten von rechts am Haus Werther nicht für Fledermäuse ist. Anholten konnte sie den Rückstand zu Blomberg aber nicht. Sie holte fünf Punkte. »Wir werden sicherlich wieder einen Bus chartern und zum Kon-

zert fahren«, kündigte Marion Weike an und räumte ein, dass sie nur bedingt traurig ist, dass Werther kein Konzert mit 20 000 Menschen auf die Beine stellen muss.

»Ein schöner Tag war gestern für Organisator Rainer Stodieck: »Die Wertheraner haben sich toll eingebracht und hatten super Ideen.«

Für das WDR-Team hatte die Übertragung aus Werther bescheiden begonnen. Aus Blomberg angereist, verbrachten einige Mitarbeiter die Nacht zum Mittwoch im Hotel-Restaurant Bestfriedland. Fünf Techniker von Radio und Fernsehen sowie drei Redakteure und Moderator Jürgen Mayer waren vor Ort. »Wir haben den größten Bühnenwagen des WDR dabei. Aus dem hat Carmen Thomas schon mit »Hallo, Ö-Wagen«

Mehr FOTOS Im Internet
www.westfalen-blatt.de



Puhhh: Ratslosigkeit nach der Bekanntgabe der Stadtaufgabe bei Organisator Rainer Stodieck.

besteht«, erklärte er dem Publikum auf dem gut gefüllten Markt. Ob das Konzert in Lippe steigt, entscheidet sich am Freitag in Bochholt. Heute ist Ahlen dran.



Marion Weike spendet Dennis Bresser Trost. Der BV-Kicker konnte den »Robokeeper« im Duell nicht bezwingen.



Karin Lemke (links) und Cordula Weißflog sammeln Ideen und werden vom WDR gefilmt. Später kommen sie als Gefängnis-Wärter wieder.



Marion Weikes Sohn Thomas kam als »leidender junger Wertherer«. Fotos: Delker (4) / WDR (2)

Kreis Gütersloh sieht keine Alternative

Stellungnahme zur Beseitigung des alten Schulwegs in Häger

Werther-Häger (WB/ bec). Dass der Kreis Gütersloh den alten Schulweg in Häger wieder zerstört hat, sorgt für Unverständnis. Der Fachbereich Bauen und Umwelt verteidigt sein Vorgehen: »Der Weg war nicht genehmigt und verlief direkt durch eine gesetzlich geschützte Sieklandschaft«, erklärt Frank Scheffer.

Es habe für den Kreis keine Alternative gegeben: »Wenn uns so was angeht, haben wir keine andere Möglichkeit, als aktiv zu werden«, unterstreicht er. Wie berichtet, rückte in der vergangenen Woche ein Bagger an und zersetzte das Btze-Projekt, das von Anliegern mit dem Historischen Häger realisiert worden war. Der Kreis habe Verständnis für die Enttäuschung der Bürger.

»Doch den Weg direkt am Ufer konnten wir aus Gründen des Naturschutzes nicht genehmigen.«

Scheffer hebt hervor, dass seit April 2012 ausführliche Gespräche mit der Stadt Werther und der Bürgerinitiative, die den Weg angelegt hat, gegeben habe. Die Abteilung Umwelt habe intensiv nach einer alternativen Wegführung gesucht und drei Routen genau betrachtet. »Ein Weg, mit dem alle Beteiligten einverstanden wären, ist aufgrund des aktuellen Abstimmungsstandes bisher nicht realisierbar.« Scheffer führt einen Pfad, der das Siek durchquert, grundsätzlich für möglich. »Wir sind für jedes Gespräch und jede sinnvolle Lösung offen.« Der Kreis Gütersloh erläutert in seiner Pressemitteilung noch einmal den Hintergrund seines Vorge-

hens, der in der Bedeutsamkeit der Sieklandschaft rund um Werther begründet sei. »Das Siek südöstlich von Häger ist Bestandteil eines größeren Sieksystems, das typisch für Werther und prä-

»Das Siek ist typisch für Werther und prägend für das Ravensberger Hügelland.«

Frank Scheffer, Fachbereich Umwelt

Wertvoller Bestandteil dieses Siekes ist ein naturnaher, geschwungener Bachlauf mit Steiluferrn, Sandbänken, Sicker- und Sumpfpflanzen in einem alten Buchenwald. Das wenig erschlossene Siekssystem erfüllt mit seinem Strukturreichtum eine wichtige Funktion für den Biotopverbund und ist als Rückzugsraum für Tiere und Pflanzen unverzichtbar.«

Was, wann, wo

in Halle am Donnerstag, 14. März

Stadt Werther

Bathaus: 8.15 bis 18 Uhr
Haupt- und Finanzsaal:
18.30 Uhr Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses.

Büchereien

Stadtbibliothek: 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
Gemeindebücherei: 15 bis 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus.

Vereine und Verbände

Familienzentrum Famoo: 8.30 bis 11.30 Uhr Schuldnerberatung; 14 bis 16 Uhr Beratung Übergang Schule und Beruf.
AWO: 14.30 bis 15.30 Uhr Sport im Schloß; 15 bis 17.30 Uhr Kleiderstube am Böckstegelnplatz geöffnet.
Landfrauen: 20 Uhr Treffen der Kreativgruppe im Bürgerhaus Häger (Tischdecken aus Kleister).
TV Werther: 16 bis 17 Uhr Kinderturnen ab neun Monate,

17 Uhr Kinderturnen für ein- bis zweieinhalbjährige, jeweils in der neuen Turnhalle Mühlenstraße.

Veranstaltungen

Haus Werther: 20 Uhr Vortragabend zum Wertheraner Klimaschutzkonzept mit Dipl.-Psychologin Gerd Wessling »Besser leben ohne fossile Energiequellen«.

Kirchengemeinden

Haus Tiefenstraße: 9 Uhr Englisch; 14.45 Uhr Kogeln; 15 Uhr Karnevalsspiele; 16 Uhr kreatives Gestalten; 15.30 bis 16.30 Uhr Sprechzirkel; 17 Uhr Kogeln.
Ev. Gemeindehaus: 19.30 Uhr Passionsandacht Josef von Arimathea (Pfrn. Beier), 20 Uhr Bibelgesprächskreis.
CVMH und katholische Kolpingwerk: 9 bis 16 Uhr Annahme von Aktbildern in den Gemeindegärten Werther, Häger und Langenheide, 17 bis 19 Uhr in katholischen Gemeindehaus.